

DIE SERIE: WÜNSCH' DIR WAS!

Bowlingbahn und Bars, bitte!

Wie fühlen sich Jugendliche an ihrem Wohnort aufgehoben? Das will diese Serie herausfinden. Jeden letzten Mittwoch im Monat darf gelobt, geschimpft, gefordert oder gewünscht werden. In diesem Monat waren die Peitinger dran.

VON SIMONA FEISTL

Nennen wir gleich zu Beginn den blödsten Spruch, der uns zu Peiting einfällt, dann haben wir das hinter uns: An Peiting kann man schön vorbeifahren. Doch nur einen Gedanken entfernt, findet sich ein Grund, der das Rein-fahren lohnt: Peitings Jugendzentrum und ein paar Cafés und Musik-Clubs. Und zwei Gedanken weiter...? Das neue Kino, das demnächst im Gewerbegebiet entstehen soll. Und was wäre noch schön?

„Eine Bowlingbahn!“ Die 18-jährige Julia Dittrich fände es schön, wenn es an ihrem Heimatort mehr Abwechslung geben würde. „Das wäre super, da könnte man was tun und trotzdem gemütlich zusammen sein.“ Saskia Berghofer stimmt mit ihrer Freundin Julia in diesem Punkt überein, würde aber auch gern ein Modegeschäft für junge Leute auf die Wunschliste setzen. Die 17-Jährige würde sogar noch weitergehen: „Am besten wäre natürlich gleich ein ganzes Einkaufszentrum, mit ‚H&M‘ oder so, aber das ist natürlich utopisch.“



Die Peitinger Sieben: Julia Dittrich, Saskia Berghofer, Hans Seifahrt, Manuela Brennauer, Chris Mathey, Mergim Hajdari und Florian Schmidt haben sich Gedanken über Peiting gemacht.

FOTOS: FKN



Chris Mathey (18).



Julia Dittrich (18).



Hans Seifahrt (18).



Saskia Berghofer (17).

In puncto „Weggehen“ stimmen die Freundinnen auch mit Hans Seifahrt überein, der sich eine Diskothek für Jugendliche in Peiting wünschen würde. Der 18-Jährige findet dies sehr sinnvoll,

da er dann nicht mehr so oft mit seinen Kumpels woanders hinfahren müsste, sondern direkt in Peiting weggehen könnte.

Genauso denkt auch die 16-jährige Manuela Brennauer.

Sie ist noch nicht volljährig, ergo wünscht sie sich eine Bar oder ein Bistro, in das auch unter 18-Jährige gehen dürfen. „Damit hätten wir mehr Möglichkeiten, abgesehen vom Jugendzentrum und

vom ‚Central‘, um uns zu treffen und zu ratschen.“ Chris Mathey lobt indes das Sportangebot – insbesondere die Basketball-Abteilung des TSV, in der es für die Jugendlichen viele Möglichkeiten gibt,

sich zu engagieren. „Ich selbst bin Spieler der Abteilung und auch Trainer. Dort habe ich die Erfahrung gemacht, dass der Verein vor allem für die Jüngeren ein guter Treffpunkt und Aufenthaltsort ist.“ Wenn Chris etwas an Peiting verändern könnte, dann würde er ein neues und größeres Jugendzentrum bauen. Passend zu den sportlichen Angeboten der Stadt formuliert auch Mergim Hajdari seinen Wunsch – nämlich einen Soccer-Platz für all jene, die in keinem Verein sind. „Das wäre super“ sagt der 16-Jährige, „und außerdem hätte ein solcher ja auch einen positiven Nebeneffekt – die Jugendlichen bewegen sich draußen an der frischen Luft und sitzen nicht vor der Konsole.“ Florian Schmidts Wünsche gehen in eine ganz andere Richtung. Der 15-Jährige und seine Freunde haben oft Lust auf Fast-Food. „Wir haben sehr oft Lust auf Fast-Food-Essen, doch der nächste ‚McDonalds‘ ist erst in Schongau und ohne Auto schlecht zu erreichen – er würde auch mit einem ‚Burger King‘ Vorlieb nehmen.

Wünsch auch Du Dir was!

Die Sieben haben sich Gedanken gemacht, was sie so alles verändern würden, wenn sie einen Tag lang Bürgermeister oder Bürgermeisterin wären. Vielleicht sind ja dem ein oder anderen Leser auch ein paar Wünsche für seinen Heimatort eingefallen. Dann schickt uns eine E-Mail an jugendseite.wm-tagblatt@merkur-online.de oder ruft uns kurz an unter Telefon 0881/18941. Teilnehmen können einzelne Jugendliche oder ganze Gruppen.

DIE CHANCE: TREFFEN VON JUGEND & POLITIK

95-Dezibel-Regel: Jetzt sind die Jugendlichen gefragt

Der Weilheimer Bürgermeister Markus Loth bittet Jugendliche, Politiker und Experten zur Debatte ins Jugendhaus „Come in“

Landkreis – Was sie von der 95-Dezibel-Regelung oder generell von der Weghehsituation in ihrer Heimatstadt halten, können Jugendliche am kommenden Montag, 4. April, im Jugendhaus „Come in“ sagen – frei von der Leber weg. Zuhören werden ihnen zum Beispiel Landrat Dr. Friedrich Zeller und Bürgermeister Markus Loth. Letzterer hatte vergangenes Jahr im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema „95-Dezibel-Regel“ in einer Sendung von „on3südwild“ angekündigt, mit Jugendlichen, Veranstalter und Musikern über die Regel und Mess-Methoden zu diskutieren – und mit Gerüchten aufzuräumen, die sich um die seit über zehn

Jahren existierende Regelung im Landkreis ranken.

Die Band „Redemption Of My Fairytale“ hatten die Redaktion des BR-Jugendsenders über die Regel informiert, die ihrer Ansicht nach ein Nachleben im einstigen „Musik-Mekka“ unmöglich gemacht hat. Daher findet die Diskussion, die unter dem Motto „Da geht’s ab – Jugend meets Politiker“ stattfindet, auch in Weilheim statt.

Organisatorin Karin Hinzpeter-Gläser vom Kinder- und Jugendbüro hat gemeinsam mit der Jugendreferentin des Stadtrats, Petra Regauer, ein Programm für den Abend ausgearbeitet – die beiden werden als Moderatorinnen durch den Abend führen.



Moderatorinnen: Karin Hinzpeter-Gläser (links) und Petra Regauer wollen dafür sorgen, dass die Debatte im Sinne der Jugend geführt wird.

Dieser beginnt laut Programm mit einem alkoholfreien Graticocktail, dabei können Jugendliche ihre Meinung zum Thema auf Pinnwände schreiben. Anschließend wird von einem Experten demonstriert, wie laut Instrumente klingen.

„Wir möchten in einen Dialog treten“, wünscht sich Karin Hinzpeter-Gläser, „deswegen wird es auch keine Aufteilung in Referenten und Auditorium geben, sondern eher eine lockere Runde ohne Tische“. Die Jugendlichen dürften jede Frage stellen, die ihnen auf dem Herzen liegt, so die Stadtjugendpflegerin.

Petra Regauer hat den Eindruck, dass zu der Thematik viele Missverständnisse im Umlauf sind. „Es ist für uns

auch schwer nachvollziehbar, ob der Ärger vom November schon wieder abgeklungen ist und wie viele Jugendliche ins Jugendhaus kommen werden.“ Von der angedachten Demo habe man ebenfalls nichts mehr gehört. Für den Fall, dass der Ansturm zu groß ist, habe man für ein Ausweichquartier in der nahen Landwirtschaftsschule gesorgt. „Es ist natürlich auch erlaubt, alle anderen Themen rund ums Weggehen, die Konzert-Kultur oder Möglichkeiten für Jugendliche anzusprechen“, so Regauer. Ob ein Team von „on3südwild“ zur Debatte kommen wird, steht bisher nicht fest.

Info: www.comein-weilheim.de

DIE POPKULTUR

DIE MUSIK

Clueso: An und für sich

Kaum war Thomas Hübner alias Clueso wieder zurück von seiner Tournee mit dem STÜBAphilharmonie-Orchester, da ging’s auch schon wieder ins Studio. Und man fragt sich schon ein bisschen, wo er sie hernimmt, die Kreativität, aus denen er die 16 Songs dieses Album geschöpft hat: Abwechslungsreich, unaufdringlich und von vorn bis hinten durchdacht, kommen die lupenreinen Pop-Nummern daher, die sich gemütlich-atmosphärisch an die Ohren schmiegen. Da stören auch kleinere Ausflüge Richtung Electro oder Hip Hop nicht, überhaupt nicht. Auch die deutschen Texte sind alles andere als bemüht – und da sag’ noch einer, intelligenter Pop aus Deutschland braucht eine Quote. **Christoph Ulrich** Four Music / www.clueso.de

Burden:

A Hole In The Shell (Vinyl)

Auf CD ist das Debüt der deutschen Hardrock-Band bereits im Oktober erschienen. Nun, da das Quartett mit seinen großen Vorbildern Kyuss auf deren aktueller Tour wieder ins Studio. Und man fragt sich schon ein bisschen, wo er sie hernimmt, die Kreativität, aus denen er die 16 Songs dieses Album geschöpft hat: Abwechslungsreich, unaufdringlich und von vorn bis hinten durchdacht, kommen die lupenreinen Pop-Nummern daher, die sich gemütlich-atmosphärisch an die Ohren schmiegen. Da stören auch kleinere Ausflüge Richtung Electro oder Hip Hop nicht, überhaupt nicht. Auch die deutschen Texte sind alles andere als bemüht – und da sag’ noch einer, intelligenter Pop aus Deutschland braucht eine Quote. **Christoph Ulrich** Moshi / Cooperative Music



Clueso & Burden. FKN

DER FILM

Der Plan

Aufgrund einer Jugendsünde wird David Norris an einer großen politischen Karriere gehindert. Als er auf Elise (Emily Blunt) trifft, nimmt sein Leben eine Wende – ihm geht die Frau nicht mehr aus dem Kopf. Das wiederum gefällt einigen Herren in grauen Anzügen und Schlapphüten nicht... Matt Damon wird von bösen Mächten verfolgt. Das klingt nach „Jason Bourne“. Doch auch wenn Regie-Debutant George Nolfi vorher Drehbücher zum Actionkramer schrieb, ist der Film nach einer Story von Philip K. Dick („Blade Runner“) jedoch meilenweit entfernt. Vielmehr ist es eine Liebesgeschichte mit einem Touch Science-Fiction, die allerdings nur schwer in Gang kommt und insgesamt nicht überzeugt. **Roland Halmel** Laufzeit: 110 Min / FSK 12 u.a. im Kinocenter Trifthof WM



Weltbewusst ist nicht nur eine Einstellung, die eine globalisierte Welt fordert, sondern auch der Name eines Projekts der BUND-Jugend. Es klärt in Form von Projekttagen Schulklassen und Jugendliche über Zusammenhänge von Konsum und globalen Missständen auf. Info: www.weltbewusst.org. cu

DER PLAN

MITTWOCH, 30.3.

Penzberg
Kochtreff. Juze, 17 h.

DONNERSTAG, 31.3.

Habach
Session. Village, 21 h.

München

Konzert: Ragamatic (Sitar & Electro). Café Bar Trachtenvogel, Reichenbachstraße 47, 20 h.

Weilheim

Reisekabarett: Simon Pendzich – „Hamburg-Rom Couchsurfing Rad-tour“. Phono, 20 h.

FREITAG, 1.4.

Habach
Konzert: Hot House (Motown-Soul & Funk) im Village, 19 h.
Konzert: Daisy Ultra (Cover-Rock) im Village, 21 h.

Peißenberg

Konzert: Barbara Mayr & Band (Jazz) in der Tiefstollenhalle, 20 h.

Penzberg

Juze-Fußballtraining für 12- bis 18-Jährige. Hauptschulturnhalle, 15 h.

Raisting

Konzert: Twelve Strings (Gitarrenduo zwischen Bolero und Tango) im NBO-Café, 20 h.

Weilheim

Kochtreff: „Come in’n cook“. Jugendhaus, 15 h.

SAMSTAG, 2.4.

Großweil
Konzert: Keller Steff & Band (Mundart-Liederma-cher-Pop aus Traunstein) in der Kreut-Alm, 20 h.

Habach

Konzert: Paul Rose Band (Bluesrock aus Großbritannien) stellt mit Rory Gallaghers Ex-Band sein aktuelles Album vor. Village, ab 21 h.
Konzert: Austria Project (Austro-Coverpop) im Trödler, 21 h.

SONNTAG, 3.4.

Habach
Konzert: Jimmy Bowskill, 20-jähriger Ausnahmegitarist aus Toronto, blues-rock im Village, ab 21 h.

MONTAG, 4.4.

Weilheim
„Da geht’s ab – Jugend meets Politiker“ (siehe links). Jugendhaus, 19 h.

Internet

Chat: Experten der Agentur für Arbeit beantworten Fragen zum Thema „Bewerbung“ – von 14 bis 16 Uhr auf www.planet-beruf.de (auch 5.4.).

DIENSTAG, 5.4.

Raisting
Acoustic-Session im NBO-Café, 20 h.

Weilheim

Supersääft-Bar: Alkohol-freier Cocktailabend im Jugendhaus, 19.30 h.

REDAKTION

„die jugendseite.“ ...erscheint in Weilheimer Tagblatt, Penzberger Merkur und in den Schongauer Nachrichten.
Kontakt:
Münchener Straße 1
82362 Weilheim
Telefon: 0881/189-41
Fax: 0881/189-18
E-Mail: jugendseite.wm-tagblatt@merkur-online.de
www.merkur-online.de/jugendseite